
Vereinsinterner Bogenschießwettbewerb

Einfach mitmachen – zielen, treffen, verbessern!

1. Einführung

Liebe Vereinsmitglieder,
wir freuen uns, euch zu unserem **vereinsinternen Bogenschießwettbewerb** einzuladen! Ziel dieses freundschaftlichen Wettbewerbs ist es, auf spielerische Weise die eigene Treffsicherheit zu verbessern, das regelmäßige Training zu motivieren und Spaß am Schießen zu haben.

Jede*r kann mitmachen – ganz flexibel und ohne festen Termin!

2. So funktioniert der Wettbewerb

Die Teilnahme ist ganz einfach:

- Beim regulären Training könnt ihr eigenständig eine Wertungsrunde durchführen.
- Ihr schießt **30 Pfeile**, aufgeteilt in **5 Passen à 6 Pfeile**.
- Es wird ausschließlich auf **80cm Zielauflagen** geschossen.
- Eure erzielten Punkte tragt ihr auf den **Wertungsbogen** ein.
- Den ausgefüllten Bogen legt ihr in die dafür vorgesehene **Box im Gartenhaus (Büro)**.

Im Gartenhaus findet ihr:

1. Leere **Wertungsbögen**
2. Einen **Rechner**
3. Einen **Kugelschreiber**
4. Die **Einwurfbox** für fertige Ergebnisse



3. Punktwertung – Wie wird gezählt?

Beim Zählen der Ringe gilt folgende offizielle Regel:

Trifft oder berührt der Pfeil eine Linie zwischen zwei Wertungszonen, zählt immer der höhere Wert!

Beispiel:

Ein Pfeil, der die Linie zwischen der 7 und der 8 berührt, wird als **8 Punkte** gewertet.

Bitte zählt **ehrlich** und gewissenhaft – Fairness ist Teil des Sports!

4. Schießentfernung und Position

Für den Vereinswettbewerb gilt eine **Entfernung von 14 Metern**.
Achtet darauf, dass die **14-Meter-Linie** beim Schießen **ungefähr zwischen euren Füßen** verläuft.

Eine saubere und einheitliche Stellung ist wichtig für ein faires und vergleichbares Ergebnis.



5. Ziel des Wettbewerbs

Was meint ihr – wie viele Punkte schafft ihr mit 30 Pfeilen? 150? 180? Vielleicht sogar über 200?

Mit jedem Durchgang sammelt ihr Erfahrung, verbessert eure Technik und steigert eure Treffsicherheit. Wichtig ist dabei nicht, die höchste Punktzahl zu erreichen – sondern **mitzumachen** und **dranzubleiben**.

Motto des Wettbewerbs:

„Es ist wichtig, mitzumachen.“

ASBS Helvetia – Vereinswettbewerb im Bogenschiessen

Name Schweizer
Vorname Patrick
Datum 09.07.25
Entfernung - 14m
Zielfläche - 80cm
Bogenart - Traditionell

Unterschrift P. Schweizer

MUSTER

	Pfeil 1	Pfeil 2	Pfeil 3	Pfeil 4	Pfeil 5	Pfeil 6	Ergebnis
Ende 1	9	8	8	7	5	3	40
Ende 2	8	7	7	6	4	2	34
Ende 3	9	7	6	5	5	4	36
Ende 4	10	8	7	5	3	0	33
Ende 5	9	7	7	6	4	1	34
G e s a m t	→						177

6. Wertungsbogen – Beispielansicht

Dort könnt ihr:

- Datum und Name eintragen
- Die Punktzahlen jeder Passe (5 × 6 Pfeile) auflisten
- Gesamtsumme am Ende berechnen

Wichtig: Die Punkte der sechs Pfeile pro Passe sollen in der Reihenfolge von hoch nach niedrig notiert werden – zum Beispiel: 9, 7, 6, 6, 5, 2. Das entspricht der gängigen Regel und erleichtert die Auswertung.

Ein Fehlschuss wird mit 0 Punkten gewertet.

7. Zugelassene Bogenarten

Beim Vereinswettbewerb dürfen alle Bögen verwendet werden, die in die Kategorie der **traditionellen Bögen** fallen. Dazu gehören unter anderem:

- Bowhunter / Jagdrecurve

- **Recurvebogen / Blankbogen**
- **Langbogen / Longbow**

Nicht erlaubt sind **Compoundbögen** sowie Bögen mit **Visier**, **Stabilisatoren** oder anderen technischen Zielhilfen.

Ein **traditioneller Bogen** besteht überwiegend aus Holz. Die Wurfarme können zusätzlich mit **Holz-, Fiberglas- oder Carbonlagen** verstärkt sein – das ist zulässig.

8. Abschluss

Dieser Wettbewerb soll euch motivieren und Spaß machen. Ihr bestimmt das Tempo selbst – ob ihr einmal im Monat oder jede Woche teilnehmt, liegt ganz bei euch.

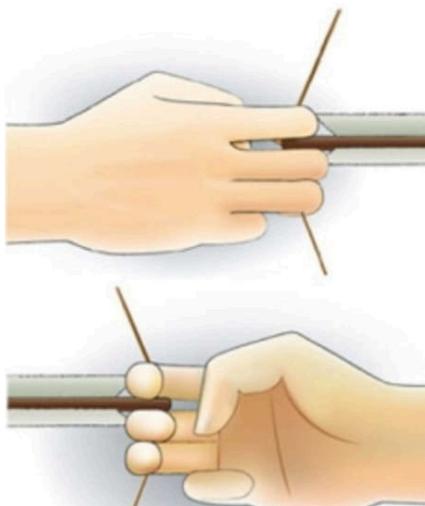
Wir wünschen euch **viel Erfolg, Konzentration und vor allem Freude beim Schießen!**

Annex: Zugtechniken (Griffarten)

Im Wettbewerb sind verschiedene **Zugtechniken** erlaubt, darunter:

Mediterraner Griff

(klassischer Drei-Finger-Griff unter und über dem Pfeil)



Apache-Griff

(alle Finger direkt unterhalb des Nockpunkts)



String Walking

(Zughand greift die Sehne einige Zentimeter unterhalb des Pfeils)



Gerade bei einer Schussdistanz von 14 Metern finden viele Schütz*innen, die mit dem Pfeilspitzen-Zielbild arbeiten (also mit der Pfeilspitze auf das Ziel „zielen“), den Apache-Griff oder das String Walking besonders hilfreich. Diese Techniken ermöglichen ein genaueres Zielen auf kurze Distanzen, da die Pfeilspitze näher am Ziel liegt.